

Einzigiger Bildbericht Wintercrosslaufserie 2013/14 am 05.01.2014

Aufgrund der Tatsache das der bisherige Berichteschreiber selbst teilnahm, waren Bilder machen eher weniger möglich in dieser Saison. Da ich am nächsten Tag „heilige Drei Könige“ eine anspruchsvolle Spessarttour mit Klaus laufen wollte, habe ich mir diese Auszeit hier zur Schonung gegönnt, was sich im nachhinein für mich auch als richtige Entscheidung erwies. Somit konnte ich wieder ein paar Bilder vom Rande der Strecke schiessen.

Tja im Hause Johnson gibt es externen Zuwachs ;-). Tja Sonntagmorgens fällt es schon ziemlich schwer aus dem Bett zu steigen und sich auch noch im Regen an die Edelweiß-Kapelle zu schleppen. Aber was tut man nicht alles ;-))



Die ganze Nacht hatte es geregnet und kurz vorm Start gab es auch einen kleinen Platzregen, der wohl nur auf Goldbach beschränkt war. Die Temperaturen lagen etwa bei 5 Grad Celsius und die Luft war ziemlich feucht. Die Strecke entsprechend schmierig, also eher weniger schnell.

Christina und Peter konnten sich auf die Organisatoren verlassen und nutzten die mobile Unterstellmöglichkeit. Waldemar flüchtete auch dahin.



Die heimischen Fotoreporter waren wie immer auch an der Strecke.



Die Position an der ersten Schleife ist wie immer prädestiniert, die Läferschar zweimal ablichten zu können, um dann gemütlich wieder Richtung Ziel zu laufen und dort das Ziel zu beobachten.

Und nach einem „verspäteten Neujahrsfeuerwerk“ erreichten die schnellsten Läufer die Fotografenfunktion nach ca. 4 Minuten. Zu sehen waren die übliche Verdächtigen.



Es ist immer wieder faszinierend die ganze „bunte“ Läufer Schlange in dieser Schleife zu beobachten, die Bilder können leider den „fließenden“ Bewegungseindruck nicht so vermitteln.



Und dann ist die 1.Schleife geschafft und es geht in den Mittelteil der Strecke, nochmals kräftig anfeuern und man sieht sich wieder im Ziel.



Christina, Stephan, Mänze Peter,





Da bläst jemand, und was für ein Abstand zum Nächsten. Heute mal richtig weit vorne, was die Platzierung angeht (42:00).

Es waren im vorderen Läuferbereich einige nicht anwesend. Viele waren deutlich langsamer >> Festtage, Wetter, Bodenverhältnisse o.ä.



Zum Schluss die obligatorische Teeparty mit Schlammtrophäe.



